

GÖTTINGEN INTERNATIONAL

Newsletter

International news and activities

Erasmus Mundus Action 2 Stipendien

Die Universität Göttingen nimmt an zahlreichen Erasmus Mundus Action 2 Projekten teil, welche den akademischen Austausch mit Süd- und Südostasien, den AKP Staaten, dem Kaukasus, dem Mittleren Osten, Lateinamerika und Südafrika ermöglichen und fördern.

In 2012 und 2013 werden von der Universität Göttingen etliche Stipendien für Studierende (Bachelor, Master, Doktoranden), Forscher (inkl. Post-Doktoranden) und Mitarbeiter vergeben. Während der Förderungsdauer erhalten Bachelor und Master Studierende eine monatliche Unterhaltszahlung von 1000€, Doktoranden 1500€, Post-Doktoranden 1800€ und Universitätsmitarbeiter 2500€. Auch die Reisekosten und eine internationale Reiseversicherung für Krankheitsfälle, Unfälle und Haftpflichtschäden werden übernommen.

Die Öffnungszeiten Termine oder Deadlines für Anwendungen sind die folgenden:

- ALRAKIS II (Zentralasien, Kaukasus): ab Mitte Nov. 2012;
- EXPERTS III (Bangladesch, Bhutan, China, Indien, Indonesien, Nepal, Pakistan, Philippinen, Sri Lanka und Thailand): erwartet ab Mitte Nov. 2012;
- EU-SATURN (Südafrika): Deadline 15.01.2013;
- SALAM (Yemen, Iran, Irak): erwartet ab Mitte Nov. 2012;
- LOTUS III (China, Vietnam, Cambodia, Myanmar, Indonesien, Thailand): Deadline 31.12.2013;
- PEACE (Argentinien, Chile, Costa Rica, Mexiko, Brasilien, Nicaragua, El Salvador, Honduras, Guatemala und Panama): erwartet ab 20.10. 2012;
- India4EU II (Indien): erwartet ab Mitte Nov. 2012;
- ANGLE (Angola, Dominikanische Republik, Fidschi, Kamerun, Kap Verde, Kenia, Kongo, Madagascar, Mosambik, Osttimor, Senegal, Trinidad und Tobago): erwartet ab Mitte Nov. 2013;
- EMAIL II (Israel): erwartet ab Mitte Nov. 2013.

Weitere Informationen zu dem Erasmus Mundus Action 2 Projekt, wie auch Bewerbungsfristen, Anzahl der Stipendien, mögliche Studienfelder und teilnehmende Partneruniversitäten, finden Sie unter www.uni-goettingen.de/erasmusmundus.

Index

Veranstaltungen und Konferenzen im WiSe 2012/13:

- 2** Days of India
'Embodying' the Experiences in Indo-European Encounters
- 3** Länderabende/Ozeanien, China
Ringvorlesung: European Identity in the Wider World
Excursionen für internationale Studierende
- 4** OpenAIRE-Abschlusskonferenz in Göttingen
Workshop „New Developments in Stable Isotope Geochemistry“
Konferenz zur Prophetie in interreligiöser Perspektive

Vergangene Ereignisse:

- 5** U4 Netzwerk Ereignisse
Tropentag in Göttingen
- 6** Entwicklung der Modellregion für Wälder mit Kohlenstoffspeicherfunktion
Göttingen koordiniert das Projekt INBIOSOIL
- 7** Sommer Schule "Relations between the EU and the Emerging Global Players" und "Hadron Collider Physics"
- 8** IARD Wochenendseminar

Internationale Studierende als Untermieter

Rund 1000 neue internationale Studierende erwarten wir zum Wintersemester 2012/13. Unser Welcome Centre hilft natürlich schon vor der Ankunft in Göttingen bei der Wohnungssuche, aber angesichts der steigenden Studierendenzahlen gestaltet sich dies äußerst schwierig. Wir haben deshalb das Projekt „Internationale Studierende als Untermieter“ ins Leben gerufen und bitten alle Göttinger um Mithilfe.

Sie haben ein freies, möbliertes Zimmer und möchten dies an einen ausländischen Studierenden untervermieten? Dann melden Sie sich im Welcome Centre.

Kontakt:

Marion Kraft

Tel.: 0551 39-21338

E-Mail: marion.kraft@zvw.uni-goettingen.de

Days of India

Am 14. und 15. November 2012 finden an der Georg-August-Universität Göttingen die "Days of India" statt.

Mit kulturellen und wissenschaftlichen Veranstaltungen sowie mit einem Infotag rund um das Studium in und über Indien sollen 60 Jahre diplomatische Beziehungen zwischen Indien und der Bundesrepublik Deutschland gefeiert werden. Die "Days of India" finden mit freundlicher Unterstützung der indischen Botschaft in Berlin statt.



Kathak Tänzer Deodatt Persaud

Mi. 14.11. Mensa am Turm
Infostände zu Fördermöglichkeiten für einen Studienaufenthalt in Indien, Informationen zu Indien-Studiengängen in Göttingen

Mi. 14.11. 7:30 pm, APEX
Moderne Literatur und klassischer Tanz aus Indien (Uday Prakash and Deodatt Persaud)

Do. 15.11. 7:30 pm, Programm kino Lumière
Dokumentarfilm und Diskussion: "The World Before Her" von Nisha Pahuja

13-15.11. Mensa am Turm
Indische Gerichte in der Mensa am Turm

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.uni-goettingen.de/de/407982.html

„Embodying“ the Experiences in Indo-European Encounters

Vom 23. bis 24. November richtet das Institut für Ökumenische Theologie seine jährliche Indienkonferenz aus mit Fokus auf Fragen zu Körper und Gefühl. Die Konferenz begleitet das am Institut betriebene Forschungsprojekt zu den Frauen in Andra Pradesh im Kontext der deutschen Missionsarbeit, wo deutsche Sichtweisen von indischen Sichtweisen gegenzulesen sind und deutsche und indische Partner die Forschung stützen.

Die Konferenz findet im Heyne-Haus, Papendiek 16, Göttingen statt.

Kontakt:

Gladson Jathanna

E-Mail: gladson.jathanna@theologie.uni-goettingen.de

Länderabende/Ozeanien, China

Zwei Mal im Semester finden im Foyer International Länderabende für Studierende statt, die Interesse haben, sich über das Studium in verschiedenen Ländern der Welt zu informieren. Gleichzeitig soll mit diesen Abenden auch die Kultur und die Schönheit fremder Länder vorgestellt und näher gebracht werden. Neben wichtigen Studien- und Länderinformationen sowie Erfahrungsberichten, werden auch landestypische Spezialitäten und ein kulturelles Programm präsentiert.

Die nächsten Länderabende:
Ozeanien am 29.10., 18-22 Uhr
China am 26.11., 18-22 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter
www.uni-goettingen.de/de/165133.html

Ringvorlesung: European Identity in the Wider World

Der Erasmus Mundus MA Euroculture fragt in einer Ringvorlesung, wie Europa aus der Binnenperspektive wie von außen gesehen wird. Politik- und Literaturwissenschaftler, Historiker und Theologen aus Indien, England, Neuseeland, Spanien, den USA und Deutschland legen ihre jeweils unterschiedlichen Sichtweisen auf Europa darlegen.

Die öffentliche Veranstaltung wird von Prof. Dr. Dr. h.c. Martin Tamcke organisiert und wird ab 25. Oktober jeweils donnerstags von 14-16 Uhr im ZHG 004 abgehalten. Das vollständige Programm finden Sie unter www.uni-goettingen.de/de/ringvorlesung-euroculture/413492.html



Exkursionen für internationale Studierende

Jedes Semester bietet die Universität Fahrten zu politisch, kulturell und historisch interessanten deutschen Städten für internationale Studierende. Auch deutsche Studierende sind herzlich eingeladen, an den Exkursionen teilzunehmen. Allerdings dürfen aus förderrechtlichen Gründen bei manchen Exkursionen nur 20% der Teilnehmer Deutsche sein.



Das Exkursionsprogramm im Wintersemester 2012/2013:

Bergen-Belsen	03.11.2012
Köln	09.-11.11.2012
Ökodorf Sieben Linden	01.12.2012
München	30.11.-02.12.2012
Lüneburg	08.12.2012
Wolfsburg	15.12.2012
Marienborn	12.01.2013

Kontakt:

Studium International

E-Mail: marie.eysholdt@zvw.uni-goettingen.de

Web: www.uni-goettingen.de/de/165133.html

OpenAIRE-Abschlusskonferenz in Göttingen

Vom 21. bis 22. November findet die Abschlusskonferenz des im 7. Forschungsrahmenprogramm der EU geförderten Projekts OpenAIRE (Open Access Infrastructure for Research in Europe) in Göttingen statt. Im Mittelpunkt der zweitägigen, in englischer Sprache durchgeführten Konferenz „Enlightenment in the Knowledge Society – From Pilot to Service“ steht neben der Präsentation der Projektergebnisse vor Vertretern von Europäischer Kommission und allen EU-Mitgliedsstaaten vor allem die Präsentation der europäischen Open Access Landschaft, der Sichtweise von Forschern zu wissenschaftlichen Informationen sowie die Rolle von Dateninfrastrukturen, Forschungseinrichtungen und –förderern. Eröffnet wird die Konferenz mit einer Videobotschaft von Máire Geoghegan-Quinn, EU-Kommissarin für Forschung, Innovation und Wissenschaft.

OpenAIRE geht auf eine Initiative der Europäischen Kommission zum Open-Access-Prinzip bei der Veröffentlichung von Forschungsergebnissen zurück, die im August 2008 eingeleitet wurde. Die Europäische Kommission fördert das dreijährige Projekt (Dezember 2009 bis November 2012) mit insgesamt rund 4 Mio. Euro. Es vereint 38 Projektpartner aus 27 europäischen Ländern, wissenschaftlich koordiniert wird das Projekt von der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen. Das Projektmanagement und auch die Ausrichtung der Abschlusskonferenz erfolgt in Zusammenarbeit mit dem EU-Hochschulbüro der Abteilung Forschung der Georg-August-Universität Göttingen.



Kontakt:

Prof. Dr. Norbert Lossau

E-Mail: sekretariat@sub.uni-goettingen.de

OpenAIRE: <http://www.openaire.eu>

Workshop „New Developments in Stable Isotope Geochemistry“

Am 29. und 30. November 2012 treffen sich in Göttingen internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zum Austausch über neue Entwicklungen auf dem Gebiet der Isotopengeologie. Durch Weiterentwicklungen im Bereich quantenstatistischer und massenspektrometrischer Verfahren erweitert sich das Anwendungsgebiet der Isotopengeologie heute rasant. Die Anwendungsgebiete liegen im Bereich der

Klimatologie, Atmosphärenchemie, der geowissenschaftlichen Grundlagenforschung bis hin zur Biologie. Der Workshop findet im Tagungszentrum an der alten Sternwarte statt.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://134.76.75.241/Isotopenworkshop2012/Isotopenworkshop2012/Home.html>

Konferenz zur Prophetie in interreligiöser Perspektive

Vom 8. bis 10. November ist beim Institut für Ökumenische Theologie das internationale Netzwerk „Rewritten Bible“ mit einer Konferenz zur Prophetie in interreligiöser Perspektive zu Gast. Seit Jahren finden Workshops im Wechsel in Deutschland und Finnland statt. Von allen Seiten präsentieren neben den Professoren Doktoranden ihre Erkenntnisse. Das Projekt wird vom DAAD und von der Finnischen Akademie der Wissenschaft gefördert.

Am 8. November hält Professor Jaakko Hämeen-Anttila aus Helsinki, Finnlands führender Islamwissenschaftler, einen Abendvortrag mit dem Titel „The Prophet Muhammad and the Arabian Prophecy“ (19 Uhr, ZHG 004), in dem es um Mohammeds Verständnis von Prophetie und besonders um originäre arabisch-prophetische Traditionen geht. Der Vortrag ist öffentlich.

Weitere Informationen finden Sie unter www.uni-goettingen.de/oekumenische-theologie

U4 Netzwerk Ereignisse

Der Oktober 2012 war voll von Veranstaltungen des U4-Netzwerks.

Am 7. und 8. Oktober fand das fünfte U4-Rektorenmeeting an der Universität Groningen statt. Während des zweitägigen Treffens präsentierten die verschiedenen thematischen Arbeitsgruppen den versammelten Universitätsdirektoren ihre Erfolge, den derzeitigen Stand ihrer Arbeit und ihre zukünftigen Ziele und Perspektiven. Die Zielvereinbarung der U4 für 2013 beinhaltet die Einrichtung eines interdisziplinären Forschungsforums zum Thema Energie, die Förderung des U4 Studenten- und Graduiertenaustauschs, der Beginn des U4 Leistungsvergleichs und die Weiterführung der studentischen Initiativen im Bereich Sport und Kultur. Ein besonderer Fokus soll in der Zukunft auch auf eine innovative Graduiertenausbildung gesetzt werden. Alle Partner einigten sich darauf, dass insbesondere dieser Bereich sehr vielversprechend ist für die Zusammenarbeit zwischen den vier bekannten Forschungsuniversitäten ist.

Bald danach, am 11. und 12. Oktober, stand ein zweites Treffen des U4 Leadership Programmes in Uppsala an. Die wichtigsten Vertreter der vier Universitäten kamen zusammen, um strategisches Management zum Thema „Tradition and Renewal – Leading Top Quality Universities“ zu besprechen.

Eine Woche später (12-14. Oktober) haben sich knapp 50 Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler aus dem U4-Netzwerk in Göttingen getroffen. In einer so genannten „Basar-Konferenz“ (in der es mehr um die Präsentation aktuell unternommener Forschung denn um ein gemeinsames Thema ging) standen gegenseitiges

Kennenlernen, Informationen über die jeweiligen Forschungsinteressen und die Suche nach Möglichkeiten zukünftiger Zusammenarbeit im Vordergrund. Gut 35 Kurzvorträge informierten im Lauf der drei Tage über so unterschiedliche Themen wie die Regulierung von Märkten, die Europäisierung, die Governance-Forschung, die Analyse politischer Institutionen sowie rechtswissenschaftliche Themen, und gaben den Teilnehmern so die Gelegenheit, einander sowie ihre Forschungsthemen und potentielle gemeinsame Interessenfelder kennen zu lernen.

Die vier Universitäten planen, dieses erfolgreiche Konferenzformat im nächsten Jahr fortzusetzen und (wahrscheinlich in Groningen oder Gent) eine Tagung abzuhalten, in der die neuen Kooperationsbereiche im Mittelpunkt stehen werden, jedoch auch weiterhin themenoffene Panels geplant sind.

Im Februar 2013 wird ein zweites Mal der Workshop im Bereich „International Perspectives in Teaching and Learning“ stattfinden. Dieser Workshop richtet sich vor allem an die Koordinatoren der internationalen Studienprogramme und greift die besondere Herausforderung der Organisation und Lehre von internationalen Studierenden auf.

Kontakt:

Dr. Uwe Muuss

E-Mail: uwe.muuss@zvw.uni-goettingen.de

Web: www.u4network.eu

TROPENTAG in Göttingen

Der diesjährige Tropentag, Europas größte Konferenz für Wissenschaftler, Studenten und Fachleute für Entwicklung im Bereich „Tropical Agriculture and Natural Resource Management“ fand vom 19. bis 21. September 2012 in Göttingen statt.

Die Konferenz wurde gemeinsam von den Göttinger Fakultäten für Agrarwissenschaften und Forstwissenschaften und Waldökologie sowie der Fakultät für Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel (Witzenhausen) ausgerichtet. Mehr als 750 Personen aus über 80 Ländern haben an der Konferenz teilgenommen, die so eine Plattform für Diskussionen, Planung neuer Forschungsprojekte und

Entwicklungsinitiativen zu dem Thema „Resilience of Agricultural Systems against Crises“ („Widerstandsfähigkeit landwirtschaftlicher Systeme gegenüber Krisen“) bot. Dies ist ein besonders wichtiges Thema in der heutigen Welt: die meisten der 2 Millionen ärmsten Menschen sind Kleinbauern in den Tropen, die sich der ständigen Unsicherheit der täglichen Ernährungssituation ausgesetzt sehen. Diese Aspekte wurden beim Tropentag 2012 von international bekannten Wissenschaftlern in mehr als 100 Einzelvorträgen und in geführten Poster-Ausstellungen mit 360 Postern behandelt. Weitere Informationen sind unter www.tropentag.de.

Entwicklung der Modellregion für Wälder mit Kohlenstoffspeicherfunktion

Wissenschaftler der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie Göttingen besuchten Ende August im Rahmen des Lin2Value Projekts gemeinsam mit ihren chinesisch - deutschen Projektpartnern den Landkreis Shitai in der Provinz Anhui. In diesem Zusammenhang wurde im Rahmen des Besuchs des Vize-Bildungsministers der Provinz Anhui Ende September in Niedersachsen eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Anhui Agricultural University und der Georg August Universität Göttingen unterzeichnet. Masterstudierende der Anhui Agricultural University sind eingeladen, ihre Masterarbeit in Kooperation mit dem Lin2Value Projekt zu schreiben. Im Rahmen des Lin2Value Projekts sollen beispielhaft für das subtropische China Waldbestände im Landkreis Shitai durch waldbauliche Maßnahmen eine optimale Kohlenstoffspeicherfunktion erhalten. In den nächsten drei Jahren werden Ergebnisse sowohl auf wissenschaftlicher als auch auf angewandter Seite

erwartet. Für Shitai werden GIS basierende Forstkarten entwickelt, welche durch Schulungen der lokalen Förster in der Praxis Anwendung finden sollen. Darüber hinaus werden neue Waldbewirtschaftungskonzepte entwickelt und eine Basis für den Verkauf von Kohlenstoff-Emissions-Zertifikaten aus Waldbewirtschaftung erstellt. Durch Versuchsflächen zur langfristigen nachhaltigen Waldentwicklung soll eine Grundlage für langfristige Forschung geschaffen und den Landkreis Shitai als Modellregion für das subtropische China entwickelt werden.

Kontakt:

Prof. Dr. Christoph Kleinn

Abteilung für Waldinventur und Fernerkundung

E-Mail: lin4carbon@forst.uni-goettingen.de

Web: www.lin2value.de

EU Projekt INBIOSOIL wird von der Universität Göttingen koordiniert



Im Juli 2012 startete das EU-Projekt INBIOSOIL (Innovative Biological Products for Soil Pest Control).

Ziel des Projektes ist die Entwicklung innovativer Co-Formulierungen unter Verwendung von entomopathogenen Pilzen und Nematoden in Verbindung mit Lockstoffen. Die angestrebte Produktentwicklung hat zum Ziel, Alternativen zum chemischen Pflanzenschutzmitteleinsatz zu eröffnen und damit sowohl für den ökologischen als auch den konventionellen Anwendungsbereich neue komplementäre Schädlingsbekämpfungsstrategien anzubieten.

Wissenschaftlich koordiniert wird das Projekt von der Abteilung Agrarentomologie, Department für

Nutzpflanzenwissenschaften der Fakultät für Agrarwissenschaften, Universität Göttingen. Das Projektmanagement erfolgt durch das EU-Hochschulbüro der Abteilung Forschung, Universität Göttingen. Das Vorhaben, das im 7. Forschungsrahmenprogramm im Schwerpunkt „Environment“ beantragt wurde, wird mit insgesamt 4,9 Millionen Euro bei einer Laufzeit von 36 Monaten gefördert.

Das Projektkonsortium vereint insgesamt 15 Partner aus 8 europäischen Ländern. Die vielschichtige Partnerstruktur setzt sich dabei sowohl aus Arbeitsgruppen von wissenschaftlichen Institutionen als auch aus kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMUs) zusammen.

Kontakt:

Prof. Dr. Stefan Vidal

Tel.: 0551 39-3730

E-Mail: svidal@gwdg.de

Web: www.agrarentomologie.uni-goettingen.de

Summer School "Relations between the EU and the Emerging Global Players"

Vom 20. – 31. August 2012 fand zum 3. und diesjährig letzten Mal die Summer School „Relations Between the EU and the Emerging Global Players“ an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät statt. Finanziert von der Europäischen Union als „ERASMUS Intensive Programme“, trafen sich 47 Studierende und 13 Dozenten von 12 europäischen Partner-universitäten, um zwei Wochen lang die wirtschaftlichen und politischen Beziehungen zwischen der Europäischen Union und ausgewählten Schwellenländern zu analysieren, dabei insbesondere zu Indien und China. Neben wissenschaftlichen Vorträgen und studentischen Präsentationen standen die intensive Diskussion mit den teilnehmenden Dozenten sowie die Vermittlung praxisnaher Themen und Erfahrungen in Gesprächen mit Unternehmensvertretern im Mittelpunkt.

Ein weiteres Highlight der diesjährigen Summer School stellte das Simulationsspiel „Model European Union“ dar. Für einen Tag simulierte die Teilnehmer ein Treffen des Europäischen Rates und erlernten dabei realitätsnah, dass gemeinschaftliche Lösungen zur Bewältigung globaler Probleme.



Kontakt:

Stephanie Lehmann

Tel.: 0551 39-174889

E-Mail: summerschool@wiwi.uni-goettingen.de

Web: www.economicsscience.uni-goettingen.de/

Sommerschule zur Hadron Collider Physik

Die ERASMUS-IP Sommerschule zur Hadron Collider Physik, HASCO, fand im II. Physikalischen Institut in Göttingen vom 16.-27. Juli 2012 statt. Es ist die erste und einzige europäische Schule dieser Art für Bachelor- und Master-Studierende.

61 europäische Studierende und 20 DozentInnen aus 20 europäischen Ländern und des CERN haben zwei Wochen



mit Vorlesungen zu aktuellen Themen der Physik am Large Hadron Collider (LHC) verbracht, insbesondere mit elektroschwacher und starker Physik, der Physik der W-Bosonen und des Top-Quarks, Detektoren und Beschleunigers und natürlich mit dem Higgs-Boson und seiner jüngsten Entdeckung im Juli 2012. Die Studierenden haben auch selber Seminarvorträge gehalten, eine schriftliche Prüfung absolviert und dafür ECTS Punkte für die erfolgreiche Teilnahme erhalten. The HASCO Schule 2013 ist in Vorbereitung.

Kontakt:

Arnulf Quadt

E-Mail: arnulf.quadt@cern.ch

Web: hasco.uni-goettingen.de,

www.youtube.com/watch?v=fMU-VxYJRNo&feature=plcp

IARD Seminarwochenende

Vom 14. bis 16. September 2012 bot der Lehrstuhl für Agrarpolitik in Zusammenarbeit mit dem DAAD das Seminarwochenende „Professionelle Perspektiven und Wiedereingliederung von IARD Studenten in den Arbeitsmarkt“ an.

Das Seminar richtete sich an Studierende des aktuellen Masterstudiengangs International Agribusiness and Rural Development (IARD) sowie an internationale Studenten aus Lateinamerika. Das Seminar bot den Teilnehmer die Möglichkeit, Präsentationen der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) und des Centrums für Internationale Migration und Entwicklung (CIM) zu besuchen. Inhalt dieser Präsentationen war den Teilnehmer Möglichkeiten und Vorschläge zur Wiedereingliederung in ihre Heimatländer darzulegen. Weiterhin wurden ehemalige Studenten des Masterstudiengangs eingeladen, welche derzeit in ihrer Heimat oder im Ausland tätig sind, um ihre Tätigkeiten und Erfahrungen nach der Beendigung des Programms vorzustellen.



Das nächste Wochenendseminar der IARD Study Programm wird im Frühjahr 2013 stattfinden. Mehr Information finden Sie unter www.uni-goettingen.de/en/411703.html

Impressum

Herausgeber:

Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen
Stabsstelle Göttingen International
www.uni-goettingen.de/international_office

Kontakt:

Daria Kulemetyeva
Stabsstelle Göttingen International
Tel.: 0551 39-21339
Daria.Kulemetyeva@zvw.uni-goettingen.de